

GRÜNER RUNDBRIEF

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

OV SCHWENTINENTAL



JANUAR 2017

Vi.S.d.P - Dennis Mihlan// OV Schwentimental

Liebe Mitglieder, liebe Interessenten an Grüner Politik in Schwentidental,

zunächst einmal möchte ich Ihnen/Euch ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr wünschen!

2017 steht für uns ganz im Zeichen von Landtags- und Bundestagswahl und ich hoffe, dass die demokratischen Parteien sich durchsetzen können und es zu keinem weiteren Rechtsruck kommt, weder in Schleswig-Holstein, noch auf Bundesebene.

Unsere Listenkandidaten für die beiden Wahlen werden auf Parteitag im Januar und Februar gewählt, die Direktkandidaten für die Wahlkreise stehen weitestgehend fest. Ich kandidiere in unserem Wahlkreis 15 „Plön-Nord“ um ein Direktmandat und hoffe auf Ihre/Eure breite Unterstützung. Danke!

Die ersten Wahlen im neuen Jahr stehen aber bei uns im Ortsverband an. Der Vorstand muss nach Ablauf der regulären Wahlperiode neu gewählt werden. Nachdem Andreas Müller letztes Jahr an die Spitze der Fraktion in der Stadtvertretung gewählt wurde, wurde ich als Sprecher des Ortsverbandes gewählt. Diese Wahl gilt aber nur bis zum Ende der regulären Wahlperiode, so dass nun der Ortsvorstand neu zu wählen ist. Es sind der Posten der Sprecherin bzw. des Sprechers des Ortsverbandes und zwei Beisitzer*innen-Posten zu besetzen. Alle Mitglieder können sich zur Wahl stellen und sind wahlberechtigt. Die Wahlhandlung soll im Rahmen einer **Mitgliederversammlung am 22. Februar 2017 von 18:30 Uhr bis 20 Uhr im Hotel Rosenheim** im OT Raisdorf stattfinden, die Veranstaltung ist öffentlich, so dass Gäste ausdrücklich und herzlich willkommen sind.

Direkt an die Mitgliederversammlung angeschlossen findet die erste **Veranstaltung aus der Reihe „Grüne Runde“** in 2017 statt. **Von 20 Uhr bis 22 Uhr geht es am 22. Februar 2017 ebenfalls im Hotel Rosenheim um das Thema „Stadtentwicklung in Schwentidental“.** Freibad, Bahnhofstrasse, Ostseepark, Flächennutzungsplan, seniorengerechtes Wohnen – viele wichtige übergeordnete oder lokale Themen haben uns im letzten Jahr bewegt. Eines verbindet sie alle: die Frage, wie will, wie soll Schwentidental sich bald zehn Jahre nach seiner Gründung entwickeln? Was ist uns wichtig, was vielleicht entbehrlich, wie sollen sich die Ortszentren von Raisdorf und Klausdorf sinnvoll weiterentwickeln, wie sieht es mit dem Ostseepark in Zukunft aus? Es ist lange her, dass in Workshops kurz nach der Stadtgründung diese Themen diskutiert wurden. Wir halten es trotz manch finanzieller Engpässe für wichtig mit Bürgern, Gewerbetreibenden, Vereinen, Verbänden etc. in ein konstruktives und kreatives Gespräch zu kommen, die Thematik Stadtentwicklung wieder aufzugreifen und voranzutreiben, sowohl im übergeordneten Sinne, als auch mit Blick auf einzelne Bereiche (z.B. Bahnhofstrasse). Wir werden hierfür Vereine, Gewerbetreibende und Bürger gezielt ansprechen, um möglichst viele für einen gemeinsamen Dialog zu gewinnen. Sie/Ihr sind/seid herzlich eingeladen daran teilzunehmen, eigene Ideen einzubringen, mitzudiskutieren mitzuarbeiten, zusammen mit den anderen Teilnehmern und uns an der Zukunft unserer Stadt. In weiteren Workshops sollen dann einzelne Aspekte (städtebauliche Entwicklung; Schutz unserer Umwelt und der Natur, die uns umgibt; Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Ortsteile; sich ändernde Bevölkerungsstruktur – welche Angebote brauchen die einzelnen Bevölkerungsgruppen? uvm.), ggf. auch mit Fachleuten, vertieft werden.

Die Grüne Runde soll auch weiterhin im 2-Monats-Rhythmus stattfinden, dazu wird es jeweils eigene Einladungen, Mailings und Plakate/Flyer geben. Für Anregungen sind wir gerne offen.

Wir würden unseren Ortsverband gern breiter aufstellen, auch im Hinblick auf die Kommunalwahlen 2018, und hoffen noch auf ein paar neue Mitglieder. Ganz egal ob aktiv oder passiv, wir können jede Stärkung brauchen und freuen uns über jedes neue, oder auch schon bekannte Gesicht. Ob jung oder alt, es gibt genug Themen für alle Altersgruppen die es in unserer Stadt zu bewältigen gibt, außerdem steht jedem Mitglied die Mitarbeit auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene offen. Bei uns gibt es kein Meinungskorsett, das die Richtung vorgibt, keinen Fraktionszwang und keine eiserne Doktrin – wir suchen nach neuen, queren und modernen Lösungen, wir arbeiten transparent und orientieren uns an den Bedürfnissen der Menschen, nicht an denen Einzelner oder an Eigeninteressen.

Soziale Gerechtigkeit und Naturschutz sind für mich die Grundfesten meiner politischen Arbeit. Eine friedliche, freiheitliche und stabile Zukunft kann es meiner Meinung nach nur geben, wenn sich die soziale Schere endlich schließt und jeder Mensch die Möglichkeit zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben hat. Das beginnt mit der frühkindlichen Bildung in den KiTas und später in den Schulen, setzt sich fort mit dem Zugang zu Hochschulen und einer echten Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt. KiTas, Schulen und Hochschulen müssen weitestgehend beitragsfrei werden/bleiben, die Träger und besonders die Kommunen müssen von Land und Bund dafür mit den notwendigen Mitteln ausgestattet werden. Ein positives Ergebnis im Bund von ca. 6 Milliarden Euro in Zeiten von Nullzinsen einzig für die Schuldentilgung einzusetzen, statt es zumindest in Teilen in Bildung und Infrastruktur zu stecken halte ich für grob fahrlässig. Hier sollte sich Herr Schäuble ein Vorbild an unserer schleswig-holsteinischen Finanzministerin Monika Heinold nehmen, die immerhin ein Drittel des Überschusses in die Modernisierung der Infrastruktur im Land investieren möchte. Wobei auch hier ein weiteres Drittel für Investitionen wünschenswert wäre!

Das alles geht aber nur mit einer intakten Umwelt, da sie die Grundlage unseres Zusammenlebens und unseres Lebens generell bildet. Naturschutz fängt für mich vor der Haustür an und hört frühestens beim globalen Klimaschutz auf. Hier ist jeder angesprochen seinen Teil dazu beizutragen. Sei es bei der Produktwahl im Supermarkt (oder besser beim regionalen Landwirt), wo nachhaltig und biologisch erzeugten Lebensmitteln und/oder anderen Produkten der Vorzug gegeben werden sollte, bei der Benutzung von Plastiktüten oder Leinenbeuteln, bei der Frage ob Auto/Fahrrad oder ÖPNV, diese Liste ließe sich weit fortsetzen... Hier gibt es noch viel zu tun und ich freue mich über jeden der sich einbringt, ob bei uns, bei den Naturschutzverbänden oder in seinem persönlichen Umfeld/Alltag.

Wir werden weiterhin bemüht sein, so viel Transparenz wie möglich in die Ortspolitik zu bringen, und fordern Sie/Euch auf, aktiv dazu beizutragen, weiterhin interessiert zu bleiben und kritisch, gerne auch bei den Kolleginnen und Kollegen der anderen Parteien bzw. Fraktionen, nachzufragen. Wir stehen als Ansprechpartner gern zur Verfügung und nehmen, gerade auch im Hinblick auf den Naturschutz, Ihre/Eure Hinweise gern entgegen. Wir freuen uns, die Zukunft von Schwentinental aktiv mit Ihnen/Euch zu gestalten - nachhaltig und mit so vielen Grünen Aspekten wie möglich.

Mit winterlichen Grüßen

Dennis Mihlan – Sprecher OV Schwentinental Bündnis 90/Die Grünen

DEMO
SA. 21.1.
12 UHR BERLIN
POTSDAMER PLATZ



**WIR HABEN
AGRARINDUSTRIE
SATT!**

FÜR GESUNDES ESSEN,
BÄUERLICH-ÖKOLOGISCHERE
LANDWIRTSCHAFT UND FAIREN HANDEL!

KREISMITGLIEDERVERSAMMLUNG

11. Februar 2017 - 14 Uhr
Landgasthof „Zur Alten Schule“ Wahlstorf



ÖFFENTLICHE
MITGLIEDERVERSAMMLUNG
22.02.2017 - 18:30 UHR - HOTEL ROSENHEIM




ZUSAMMEN FÜR EIN MODERNES UND NACHHALTIGES
SCHWENTINENTAL

WORKSHOP STADTENTWICKLUNG

22. FEBRUAR 2017 - 20 UHR
HOTEL ROSENHEIM, OT RAISDORF



Veröffentlichte Beiträge und Pressemitteilungen finden sich auch ohne dort angemeldet zu sein, also ohne die Bekanntgabe von persönlichen Daten/ ohne einen Account auf unserer Facebookseite unter:

<https://de-de.facebook.com/GrueneinSchwentinental/>

Die Facebookseite für unseren Direktkandidaten für den Wahlkreis 15 „Plön-Nord“ findet sich ebenfalls öffentlich zugänglich bei Facebook unter:

<https://www.facebook.com/Mihlan2017/>





Kontakt:
Bündnis 90/Die Grünen
OV Schwentental
Dennis Mihlan
Reetbrook 4
24222 Schwentental
dennis.mihlan@gmx.de